

Auf, auf, ihr Christen alle

Adventslied

T: Johann Rist 1651 (EG 536 Rheinland)

M: Christian Hähle 2022

1. Auf, auf, ihr Christen alle, eur König kommt heran!
Empfanget ihn mit Schalle, den großen Wundermann.
Ihr Christen, geht herfür, lasst uns vor allen Dingen
ihm Hosianna singen mit heiliger Begier.

zweite Melodie M: Thomas Selle 1651

1. Auf, auf, ihr Christen alle, eur König kommt heran!
Empfanget ihn mit Schalle, den großen Wundermann.
Ihr Christen, geht herfür, lasst uns vor allen Dingen
ihm Hosianna singen mit heiliger Begier.

dritte Melodie M: Johann Caspar Bachofen 1728

1. Auf, auf, ihr Christen alle, eur König kommt heran!
Empfanget ihn mit Schalle, den großen Wundermann.
Ihr Christen, geht herfür, lasst uns vor allen Dingen
ihm Hosianna singen mit heiliger Begier.

vierte Melodie wäre möglich mit: Aus meines Herzens Grunde (EG 443)



2. Auf, ihr betrübten Herzen, der König ist gar nah;
hinweg all Angst und Schmerzen, der Helfer ist schon da.
Seht, wie so mancher Ort hochtröstlich ist zu nennen,
da wir ihn finden können in Nachtmahl, Tauf und Wort.
3. Auf, auf, ihr Vielgeplagten, der König ist nicht fern.
Seid fröhlich, ihr Verzagten, dort kommt der Morgenstern.
Der Herr will in der Not mit reichem Trost euch speisen,
er will euch Hilf erweisen, ja dämpfen gar den Tod.
4. Und wenn gleich Krieg und Flammen uns alles rauben hin,
Geduld! - weil ihm zusammen gehört doch der Gewinn.
Wenn gleich ein früher Tod die Kinder uns genommen,
wohlan, so sind sie kommen ins Leben aus der Not.
5. Frischauf in Gott, ihr Armen, der König sorgt für euch;
er will durch sein Erbarmen euch machen groß und reich.
Der an das Tier gedacht, der wird auch euch ernähren;
was Menschen nur begehren, das steht in seiner Macht.
6. Hat endlich uns betroffen viel Kreuz, lässt er doch nicht,
die, Welch' auf ihn stets hoffen mit rechter Zuversicht.
Von Gott kommt alles hier; der lässt auch im Sterben
die Seinen nicht verderben, sein Hand ist nicht zu schwer.
7. Frischauf, ihr Hochbetrübten, der König kommt mit Macht;
an uns, sein' Herzgeliebten, hat er schon längst gedacht.
Nun wird kein Angst noch Pein noch Zorn hinfort uns schaden,
dieweil uns Gott aus Gnaden lässt seine Kinder sein.
8. So lauft mit schnellen Schritten, den König zu besehn,
dieweil er kommt geritten stark, herrlich, sanft und schön.
Nun tretet all heran, den Heiland zu begrüßen,
der alles Kreuz versüßen und uns erlösen kann.
9. Der König will bedenken die, Welch' er herzlich liebt,
mit köstlichen Geschenken, als der sich selbst uns gibt
durch seine Gnad und Wort. Ja, König hoch erhoben,
wir alle wollen loben dich freudig hier und dort.
10. Nun, Herr, du gibst uns reichlich, wirst selbst doch arm und schwach;
du liebest unvergleichlich, du jagst den Sündern nach.
Drum wollen wir allein die Stimmen hoch erschwingen,
dir Hosianne singen und ewig dankbar sein.